



Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Kultur und Medien

Behörde für Kultur und Medien,
Postfach 30 30 81, 20310 Hamburg

Denkmalschutzamt
Leiterin

Dr. Anna Joss

Große Bleichen 30
20354 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 24 - 701
Telefax 040 - 4 279 24 - 110
anna.joss@bkm.hamburg.de

Az.: K3 / 39-519.130/126
04.03.2025

Das Denkmalschutzamt Hamburg lädt ein zu einer Informationsveranstaltung über den Denkmalpflegeplan für das Ensemble Hamburg Bau '78 am Donnerstag, dem 27.3.2025

Sehr geehrte

das Denkmalschutzamt Hamburg (DA) hat im September 2022 das Ensemble der ehemaligen Bauausstellung Hamburg Bau '78 in Poppenbüttel in die Denkmalliste eingetragen. Um das äußere Erscheinungsbild des Ensembles zu bewahren und zugleich für die Eigentümerinnen und Eigentümer der 221 Wohnhäuser klare und verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen, hat sich die Behörde für Kultur und Medien im April 2024 mit der Bürgerinitiative Hamburg Bau 2.0 (BI) über den Rahmen eines Denkmalpflegeplans verständigt. Dieser sollte unter Einbindung der Bürgerinitiative und in Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt bis Ende des ersten Quartals 2025 durch ein externes Büro erstellt werden. Nach intensiver gemeinsamer Arbeit haben sich nun beide Seiten auf einen Entwurf des Denkmalpflegeplans verständigt, der nun den Eigentümerinnen und Eigentümern vorgestellt werden soll.

Der Denkmalpflegeplan wurde von Münch Architekten (MA) in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutzamt Hamburg und der Bürgerinitiative Hamburg Bau 2.0 erarbeitet. Die Entwicklung des Denkmalpflegeplans orientierte sich dabei immer an den zwischen der Bürgerinitiative und Senator Brosda vereinbarten Hauptzielen:

- a) die Schaffung klarer und verlässlicher Rahmenbedingungen für die Eigentümerinnen und Eigentümer,
- b) die Ermöglichung rascher Abstimmungen zu Maßnahmen wie Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zwischen Eigentümerschaft und Denkmalschutzamt,
- c) die Reduzierung und Vereinfachung der denkmalrechtlichen Genehmigungsverfahren,
- d) die Berücksichtigung der Vielfalt des Ensembles durch eine Clusterung mit differenzierten Rahmenbedingungen für die unterschiedlichen Haustypen,
- e) die Berücksichtigung aktueller Entwicklungen bei Materialien und Technik, insbesondere in den Bereichen Schallschutz, Einbruchschutz, energetische Sanierung und erneuerbare Energien.

Der abgestimmte Entwurf des Denkmalpflegeplans (DPP) soll nun allen Hauseigentümerinnen und -eigentümern vorgestellt werden. Hierzu ist eine Informationsveranstaltung mit folgender Tagesordnung geplant:

- | | |
|---|---------|
| 1) Begrüßung | DA / BI |
| 2) Rechtliche Rahmenbedingungen | DA |
| 3) Entwicklungsprozess des DPP | BI |
| 4) Aufbau, Systematik des DPP | MA |
| 5) Praktische Umsetzung / Fallbeispiele | MA |
| 6) Fragen und Antworten | alle |
| 7) Prozess für Rückmeldungen | DA |

Anschließend an die Veranstaltung bekommen Sie einen persönlichen Link zu dem Denkmalpflegeplan und haben zwei Wochen Zeit, den Entwurf online zu lesen und Rückmeldungen zu geben, sollten Sie Fehler entdecken oder vergessene Punkte anmerken wollen. Unser Ziel ist es, die bereinigte Fassung zeitnah allen Eigentümerinnen und Eigentümern zur Verfügung zu stellen.

Eine erste Evaluierung der getroffenen Regelungen erfolgt Ende 2025, um die praktische Umsetzung zu überprüfen.

Wir laden Sie herzlich ein, am **Donnerstag, 27.3.2025, 19.00–21.00 Uhr** an unserer Informationsveranstaltung im **Heinrich-Heine-Gymnasium, Aula, Harksheider Straße 70, 22399 Hamburg** teilzunehmen.

Wir freuen uns auf den persönlichen Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Anna Joss

Denkmalpflegerin der Freien und Hansestadt Hamburg

Bei Rückfragen zur Veranstaltung melden Sie sich gerne bei denkmalschutzamt@bkm.hamburg.de.